ÖGWT-Club
Verrechnungspreis-Dokumentationsgesetz

Mag. Matthias Schröger, LL.M.

12. Juli 2016

Agenda

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

1 Überblick OECD BEPS-Paket

2 Überblick VPDG

3 Vorschlag zur Änderung der EU-Rechnungslegungs-RL

4 Fragen?

Überblick
OECD BEPS-Paket

Die 15 BEPS Action Points

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

1 Address the tax challenges of the digital economy
BMF: derzeit keine Maßnahmen

2 Neutralise the effects of hybrid mismatch arrangements
BMF: weitere Maßnahmen werden geprüft

3 Strengthen CFC rules
BMF: weitere Maßnahmen werden geprüft

4 Limit base erosion via interest deductions and other financial payments
BMF: weitere Maßnahmen werden geprüft

5 Counter harmful tax practices more effectively, taking into account transparency and substance
BMF: bisher keine preferential regimes, Rulingaustausch

6 Prevent treaty abuse
BMF: Anpassung DBA-Politik

7 Prevent the artificial avoidance of PE status
BMF: Anpassung DBA-Politik

8-10 Assure that transfer pricing outcomes are in line with value creation
BMF: Überarbeitung VPR 2010

11 Establish methodologies to collect and analyse data on BEPS and the actions to address it
BMF: weitere Maßnahmen werden geprüft

12 Require taxpayers to disclose their aggressive tax planning arrangements
BMF: weitere Maßnahmen werden geprüft

13 Re-examine transfer pricing documentation
BMF: Dokumentationsgesetz 2016?

14 Make dispute resolution mechanisms more effective
BMF: Ressourcenaufbau; alternative Mechanismen

15 Develop a multilateral instrument
BMF: Derzeit ad hoc Gruppe

Verrechnungspreise
Doppelbesteuerungsabkommen
Innerstaatliches Recht

Fettschrift = verpflichtender Mindeststandard
(Rest = programmatische Empfehlungen bzw Best Practices)

Milestones im BEPS-Projekt (I)

BEPS shifts from talk to action!

12.2.2013	BEPS Report (Addressing Base Erosion and Profit Shifting)
19.7.2013	BEPS Action Plan (Action Plan on Base Erosion and Profit Shifting) – Action 13
3.10.2013	Memorandum on TP Documentation and CbC Reporting
30.1.2014	Discussion Draft on TP Documentation and CbC Reporting
16.9.2014	Guidance on TP Documentation and CbC Reporting (September 2014 Deliverable)
6.2.2015	Guidance on the Implementation of TP Documentation and CbC Reporting (Input für G20-Finanzministertreffen in Istanbul)
8.6.2015	CbC Reporting Implementation Package
17.6.2015	EU Action Plan for Fair and Efficient Corporate Taxation in the EU
5.10.2015	**Transfer Pricing Documentation and CbC Reporting (Oktober 2015 Final Report)**

Milestones im BEPS-Projekt (II)

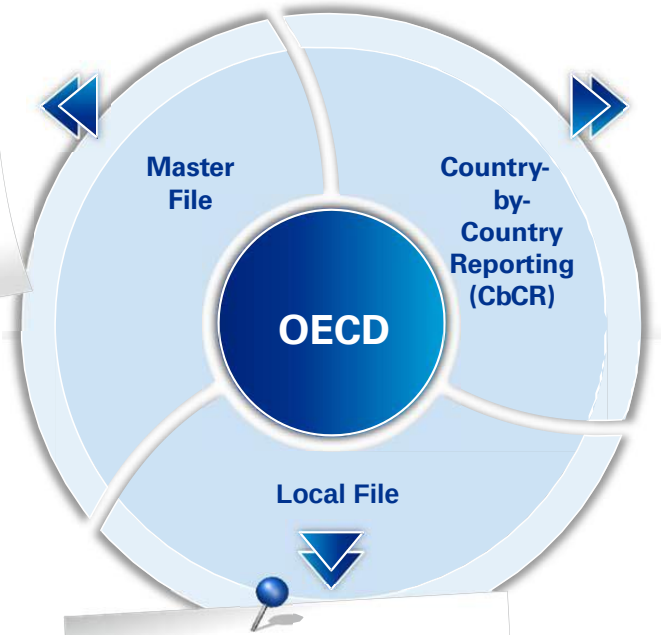
BEPS shifts from talk to action!

27.1.2016	Unterzeichnung des CbC-Informationaustauschabkommens (MCAA CbC) durch 31 Staaten, darunter auch Österreich
28.1.2016	Veröffentlichung EU Anti BEPS Paket (inklusive Richtlinienentwurf)
22.3.2016	Veröffentlichung CbC/XML-Schema (zum standardisierten Austausch von CbC-Reports) samt User Guide
10.5.2016	**Veröffentlichung Entwurf VPDG Österreich**
23.5.2016	Verabschiedung BEPS-Update der OECD-VPL durch OECD-Rat
24.5.2016	**Veröffentlichung Entwurf VPDG-DV Österreich**
31.5.2016	Veröffentlichung BEPS-Referentenentwurf Deutschland
14.6.2016	**Beschluss der Regierungsvorlage des VPDG**
6.7.2016	**Beschluss durch Nationalrat**

Dreistufiger Ansatz der BEPS Action 13

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

– Umfassender Überblick über die Geschäftstätigkeit des Konzerns („blueprint“)
– Zugang für alle konzernweit betroffenen Finanzbehörden



– Aggregierte (Finanz-) Informationen je Land bzw Einheit
– Bericht separat von Master und Local File
– Zugang für alle konzernweit betroffenen Finanzbehörden

– Detailinformation zu den wesentlichen Transaktionen der lokalen Einheit(en)
– Ergänzung zu Master File
– Zugang für lokale Finanzbehörde

Wesentliche Ziele von BEPS Action 13:

– Schärfung des Bewusstseins der Steuer-pflichtigen für Transfer Pricing Erfordernisse
– Transfer Pricing Risk Assessment zur effizienten und fokussierten Nutzung von BP-Ressourcen
– Bereitstellung der konkreten Informationen als Grundlage für transferpreisbezogene Betriebsprüfungen

Überblick VPDG

Hintergrund VPDG (Warum?)

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

- Im Mai 2016 wurde das EU-Abgabenänderungsgesetz 2016 (EU-AbgÄG 2016) mit dem **Verrechnungspreisdokumentationsgesetz (VPDG)** samt zugehöriger **Durchführungsverordnung (VPDG-DV)** als Begutachtungsentwurf veröffentlicht.
- Am 6. Juli 2016 wurde die **Regierungsvorlage** des EU-AbgÄG 2016 im Plenum des Nationalrates beschlossen (https://www.bmf.gv.at/steuern/EU-Abgabenaenderungsgesetz-2016.html).
- Aus dem VPDG ergibt sich **erstmals** eine **explizite gesetzliche Regelung** von spezifischen Verrechnungspreisdokumentationsvorschriften in Österreich.
- Laut Erläuterungen folgt der Gesetzesentwurf weitestgehend der auf Ebene der OECD/G20 ausgearbeiteten einheitlichen **Modellgesetzgebung** (BEPS Action13).
- Dementsprechend sollen Staaten ihre Dokumentationsvorschriften standardisieren und eine dreistufige Berichtsstruktur bestehend aus **Master File** (MF), **Local File** (LF) und **Country-by-Country-Report** (CbCR; „länderbezogener Bericht“) in das jeweils lokale Recht implementieren.
- Das EU-AbgÄG 2016 enthält auch Änderungen bezüglich des EU-Amtshilfegesetzes zur Umsetzung der EU-Vorgaben hinsichtlich des **Informationsaustausches** zum CbCR.

Dokumentationspflicht § 3 VPDG (Wer?)

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

- Eine **österreichische Geschäftseinheit** unterliegt nur dann dem VPDG, wenn sie **Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe** iSd § 2 Z 1 VPDG ist.
- Demnach muss neben der inländischen Geschäftseinheit zumindest **eine weitere Geschäftseinheit** vorliegen, die **in einem anderen Staat oder Gebiet ansässig** ist.
- Auch Betriebsstätten gelten als **Geschäftseinheiten**.
- **Größenabhängige** Erleichterungen:
  - **CbCR:** betrifft nur multinationale Unternehmensgruppen mit konsolidiertem Gesamtumsatz von mindestens 750 Mio € im vorangegangenen Wirtschaftsjahr
  - **MF & LF:** betrifft nur in Österreich ansässige Geschäftseinheiten mit Umsatzerlösen von über 50 Mio € in den beiden vorangegangenen Wirtschaftsjahren.
  - Ungeachtet dieser Grenze ist ein **Master File** auch dann vorzulegen, wenn eine **ausländische Geschäftseinheit** laut lokalen Bestimmungen ein MF zu erstellen hat.
- Die neben diesem Gesetz **bestehenden** - zB schon bisher aus der BAO allgemein abgeleiteten - **Dokumentationspflichten bleiben unberührt** und das zuständige Finanzamt kann auch **zusätzliche Unterlagen** anfordern.

CbCR-Übermittlungspflicht § 4 und 5 VPDG (Wer?)

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

- Zur Übermittlung des länderbezogenen Berichts (CbCR) ist grundsätzlich die **oberste Muttergesellschaft** (§ 2 Z 3 VPDG) verpflichtet, wenn diese **in Österreich ansässig** ist.
- Stattdessen kann aber auch eine **andere, in Österreich ansässige Geschäftseinheit** in die Verpflichtung der obersten Muttergesellschaft - freiwillig oder per Bescheid des zuständigen Finanzamts (§ 5 Abs 2 VPDG) - **eintreten**, wenn eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt (§ 5 Abs 1 VPDG):
  1. Die oberste Muttergesellschaft ist in ihrem Ansässigkeitsstaat **nicht zur Vorlage eines länderbezogenen Berichts verpflichtet**.
  2. Mit dem Ansässigkeitsstaat der obersten Muttergesellschaft besteht im Zeitpunkt der Übermittlung **keine qualifizierte Vereinbarung zum Austausch** eines länderbezogenen Berichts.
  3. Es liegt ein **systemisches Versagen des Ansässigkeitsstaates** der obersten Muttergesellschaft vor (dh der automatische Informationsaustausch wurde ausgesetzt oder auf andere Weise über einen längeren Zeitraum versäumt).
- Das zuständige Finanzamt hat eine in Österreich ansässige Geschäftseinheit **mit Bescheid zum Eintritt in die Verpflichtungen einer ausländischen obersten Muttergesellschaft zu verpflichten**, wenn eine der drei oben angeführten Voraussetzungen erfüllt ist und bis zum letzten Tag des Berichtsjahres **keine andere** österreichische Geschäftseinheit in die Verpflichtung (freiwillig oder per Bescheid) eingetreten ist.

CbCR-Übermittlungspflicht § 4 und 5 VPDG (Wer?)

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

- Bescheid hat **auch dann nicht** zu ergehen, wenn eine **ausländische Geschäftseinheit** als **vertretende Muttergesellschaft** gem § 2 Z 11 VPDG im Ausland fristgerecht einen CbC-Report abgegeben hat und - bei Nicht-EU-Gesellschaften - folgende Bedingungen erfüllt sind:
  - der Ansässigkeitsstaat der vertretenden Muttergesellschaft **verlangt** Vorlage eines CbCR,
  - der Ansässigkeitsstaat der vertretenden Muttergesellschaft verfügt im Zeitpunkt der Verpflichtung zur Übermittlung über **geltende qualifizierte Vereinbarung** mit Österreich,
  - es liegt keine Information über ein **systemisches Versagen** vor,
  - dem Ansässigkeitsstaat der vertretenden Muttergesellschaft wurde von dieser bis zum letzten Tag des Berichtsjahres **mitgeteilt**, dass sie die vertretende Muttergesellschaft ist,
  - zuständiges Finanzamt hat bis zum letzten Tag des Berichtsjahres eine **Mitteilung über die Identität und Ansässigkeit der Geschäftseinheit**, die in die Verpflichtung eintritt, erhalten.
- Die vertretende Muttergesellschaft hat alle erforderlichen **Informationen von der obersten Muttergesellschaft** einzuholen und **bei Unmöglichkeit** das Finanzamt zu informieren und ein CbCR mit allen verfügbaren Informationen vorzulegen.
- Jede österreichische Geschäftseinheit eines CbCR-pflichtigen Konzerns hat dem zuständigen Finanzamt bis zum letzten Tag des Berichtsjahres **mitzuteilen**, ob sie **oberste oder vertretende Muttergesellschaft** ist bzw sonst die **Identität und Ansässigkeit der berichtenden Geschäftseinheit** mitzuteilen.

Erstellung/Übermittlung § 8 und 15 VPDG (Wann?)

1. **länderbezogener Bericht (Country-by-Country Report)**
   - **Erstmalige Anwendbarkeit** für das Geschäftsjahr **2016 (bzw 2016/17)**; bei **Eintritt** in die Pflicht zur CbCR-Übermittlung gem § 5 Abs 2 VPDG erst ab **2017 (bzw 2017/18)**.
   - Spätestens **zwölf Monate nach dem letzten Tag des betreffenden Wirtschaftsjahres** ist der CbCR an das zuständige Finanzamt der obersten Muttergesellschaft bzw der eingetretenen Geschäftseinheit zu übermitteln.
   - Die Übermittlung hat elektronisch im Wege von **FinanzOnline** zu erfolgen. Der Bundesminister für Finanzen wird ermächtigt, das Verfahren der elektronischen Übermittlung mit Verordnung festzulegen.
   - Kontrolle der Einhaltung obliegt dem zuständigen Finanzamt.
2. **Master File und Local File**
   - **Erstmalige Anwendbarkeit** für das Geschäftsjahr **2016 (bzw 2016/17)**
   - Master File und Local File sind ab dem Zeitpunkt der Abgabe der Erklärung zur Körperschaftsteuer (bzw der Steuererklärung bei Feststellung von Einkünften) dem zuständigen **Finanzamt auf dessen Ersuchen innerhalb von 30 Tagen zu übermitteln**.
   - In der Praxis sollten Master File und Local File daher jeweils **bis zur Abgabe der Steuererklärung** abgeschlossen sein.

Inhalt Dokumentation § 4, 6 und 7 VPDG (Was?)

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

ad 1.: Länderbezogene Berichterstattung (Country-by-Country Reporting)

- Entwurf übernimmt das OECD-Konzept und den EU-Vorschlag zum CbCR. Die meldepflichtigen Informationen laut Anlage 1 bis 3 zum VPDG sind daher grundsätzlich ident mit Tabelle 1 bis 3 laut Annex III der BEPS Aktion 13.

Anlage 1

Name of the MNE group / Name der multinationalen Unternehmensgruppe:
Fiscal year concerned / Betrachtetes Wirtschaftsjahr:
Currency used / Verwendete Währung:

Tax Juris-diction / Staaten oder Gebiete	**Revenues** Erträge			**Profit (Loss) before Income Tax** / Vorsteuer-gewinn (-verlust)	**Income Tax Paid (on Cash Basis)** / gezahlte Ertragsteuern (auf Kassenbasis)	**Income Tax Accrued – Current Year** / Noch zu zahlende Ertrag-steuer (laufendes Jahr)	**Stated Capital** / Ausge-wiesenes Kapital	**Accumulated Earnings** / Einbehaltener Gewinn	**Number of Employees** / Beschäftigten-zahl	**Tangible Assets other than Cash and Cash Equivalents** / Materielle Vermögenswerte / (ohne flüssige Mittel)
	Unrelated party / Fremde Unter-nehmen	**Related party** / nahe-stehende Unter-nehmen	**Total** / Insgesamt							

Inhalt Dokumentation § 4, 6 und 7 VPDG (Was?)

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

ad 1.: Länderbezogener Bericht (Country-by-Country Reporting)

Anlage 2

Name of the MNE group / Name der multinationalen Unternehmensgruppe: **Fiscal year concerned** / Betrachtetes Wirtschaftsjahr:																
Tax Jurisdiction / Staaten oder Gebiete	**Constituent Entities Resident in the Tax Jurisdiction** / Im Staat oder Gebiet ansässige Geschäftsein heiten	**Tax Jurisdiction of Organisation or Incorporation if Different from Tax Jurisdiction of Residence** / Gründungsstaat oder Staat der Handelsregister-eintragung, falls abweichend vom Ansässigkeitsstaat		**Main Business Activities** Wichtigste Geschäftstätigkeit(en)												
			Research and Development / Forschung und Entwicklung	**Holding or Managing Intellectual Property** / Besitz oder Verwaltung von geistigem Eigentum	**Purchasing or Procurement** / Einkauf oder Beschaffung	**Manufacturing or Production** / Verarbeitung oder Produktion	**Sales, Marketing or Distribution** / Verkauf, Marketing oder Vertrieb	**Administrative, Management or Support Services** / Verwaltungs-, Management- oder Supportleistungen	**Provision of Services to Unrelated Parties** / Erbringung von Dienstleistungen für fremde Dritte	**Internal Group Finance**/ Interne Finanzierung der Unternehmensgruppe	**Regulated Financial Services** / Regulierte Finanzdienstleistungen	**Insurance** / Versicherung	**Holding Shares or Other Equity instruments** / Besitz von Aktien oder anderen Wertpapieren mit Beteiligungscharakter	**Dormant** / Ruhende Tätigkeit	**Other** / Sonstige

Inhalt Dokumentation § 4, 6 und 7 VPDG (Was?)

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

- Gemäß § 6 Abs 1 VPDG beinhaltet das **Master File** umfassende Informationen zur gesamten Unternehmensgruppe.
- Das **Local File** umfasst gem § 7 Abs 1 VPDG spezielle Informationen zu Geschäftsvorfällen der jeweiligen Geschäftseinheit einer multinationalen Unternehmensgruppe.
- Die **inhaltlichen Anforderungen im Detail** sind in der **Durchführungsverordnung zum VPDG (VPDG-DV)** umfassend geregelt und entsprechen nahezu wortgleich den Empfehlungen der OECD.
- Gemäß § 1 Abs 2 VPDG-DV kann das Master File in begründeten Fällen **nach Geschäfts-bereichen (Sparten, Divisionen etc) gegliedert** werden. In diesem Fall sind aber die Zentralfunktionen sowie die Transaktionen zwischen den Geschäftsbereichen korrekt zu beschreiben.
- Gemäß § 1 Abs 3 VPDG-DV sind die Anforderungen an das Master File auch dann erfüllt, wenn **Verweise auf bestehende Unterlagen** gemacht werden und diese gleichzeitig mitübermittelt werden.

Neuer OECD TP-Doku-Standard - **MASTER FILE (I)**

	Inhalt	bisher typischerweise in Doku enthalten	Key issues
I. Org.-aufbau	**Grafische Darstellung der Rechts- und Eigentumsstruktur** sowie der geografischen Standortverteilung der operativen Geschäftseinheiten	im Wesentlichen ja	Berücksichtigung von Betriebsstätten etc
II. Geschäftstätigkeit	Beschreibung **wesentlicher Gewinntreiber** Darstellung **Supply Chain** (evtl. als Grafik/Diagramm) und Beschreibung der wesentlichen **geografischen Märkte** für die **wichtigsten Produkte/Dienstleistungen** (Top 5 nach Umsatz) und alle weiteren Produkte/Dienstleistungen, auf die jeweils mehr als 5 % des Konzernumsatzes entfallen Kurze schriftliche **Funktionsanalyse (Überblick)**, welche die wesentlichen Beiträge der einzelnen Geschäftseinheiten zur Wertschöpfung des Konzerns beschreibt (wesentliche Funktionen, Risiken, Wirtschaftsgüter)	Nicht in diesem Umfang und Detaillierungsgrad	Konsistenz in allen Dokumenten (zB Local File, Geschäftsbericht, APAs etc) Konsistenz mit Verrechnungspreissystem und globaler Gewinnverteilung im Konzern (insbesondere auch CbCR)
	Auflistung und kurze Beschreibung der wesentlichen konzerninternen **Dienstleistungsvereinbarungen** (ohne F&E Leistungen); Kapazitäten der **Hauptstandorte**, die solche Dienstleistungen erbringen; Beschreibung der **Verrechnungspreispolitik** (Zuordnung der Dienstleistungskosten, Ermittlung der Verrechnungspreise für diese Dienstleistungen).	Nicht in diesem Umfang	Konsistenz mit CbCR
	Beschreibung wesentlicher **Umstrukturierungen** der Geschäftstätigkeit, **Anschaffungen** und **Veräußerungen**	Sehr eingeschränkt	etwaige Funktionsverlagerungen bzw Entschädigungspflichten werden aufgezeigt
III. Immaterielle Werte	Beschreibung der **Konzernstrategie** für Entwicklung, Eigentum und Verwertung immaterieller Werte, einschließlich der **Standorte** der wichtigsten **F&E Einrichtungen** und Standort des **F&E Managements**	Sehr eingeschränkt	Klare und konsistente Darstellung von *key decision-making functions vs execution functions*; Konsistenz mit Gewinnaufteilung und Aktivitäts-Reporting im CbCR
	Auflistung der (gegebenenfalls gruppierten) **immateriellen Werte**, die für Verrechnungspreiszwecke wesentlich sind, und deren zivilrechtlicher **Eigentümer**	Nicht global	Behandlung und Darstellung von schwer abgrenzbaren immateriellen Wirtschaftsgütern wie *manufacturing know-how, marketing intangibles* etc

Neuer OECD TP-Doku-Standard - **MASTER FILE (II)**

	Inhalt	bisher typischerweise in Doku enthalten	Key issues
III. Immaterielle Werte	Auflistung wesentlicher **Vereinbarungen** zwischen verbundenen Unternehmen in Bezug auf **immaterielle Werte**, einschließlich **Kostenumlage-, Forschungsdienstleistungs- und Lizenzvereinbarungen**	Nicht global	Erhebung der notwendigen Informationen in standardisierter und effektiver Form
	allgemeine Beschreibung der konzerninternen **Verrechnungspreispolitik** in Bezug auf **F&E** und **immaterielle Werte**	Nicht global	Konsistenz mit der Auflistung immaterieller Werte sowie dem Verrechnungspreissystem
	allgemeine Beschreibung **wesentlicher Übertragungen von Rechten an immateriellen Werten** zwischen verbundenen Unternehmen, einschließlich der involvierten Geschäftseinheiten, Staaten und Vergütungen	Nein	etwaige Funktionsverlagerungen bzw Entschädigungspflichten werden aufgezeigt
IV. Intercompany-Finanzierung	**Konzerninterne Finanztätigkeiten** – allgemeine Beschreibung der **Art und Weise**, wie der Konzern finanziert wird, einschließlich wesentlicher Vereinbarungen mit **konzernfremden Kreditgebern** – Identifizierung aller **Konzernunternehmen**, die für den Konzern **zentrale Finanzierungsfunktionen** wahrnehmen, einschließlich Staat des **Sitzes** sowie des **Ortes der tatsächlichen Geschäftsleitung**	Nicht in diesem Umfang	Wechselbeziehung mit anderen BEPS Maßnahmen zu Finanzierung (zB hybrid mismatch, interest deduction, risk and capital)
	allgemeine Beschreibung der konzerninternen **Verrechnungspreispolitik in Bezug auf Finanzierungsvereinbarungen** zwischen verbundenen Unternehmen	Nicht global	Wechselbeziehung mit anderen BEPS Maßnahmen zur Finanzierung (zB hybrid mismatch, interest deduction, risk and capital)
V. Sonstiges	**Finanzlage und Steuerpositionen des Konzerns:** **Konsolidierter Konzernabschluss**, soweit ein solcher für anderweitige Zwecke zu erstellen ist	Nein, aber typischerweise vorhanden	
	Auflistung und kurze Beschreibung bestehender **unilateralen APAs** und **anderer verbindlicher Vorabzusagen („Tax Rulings“)**, soweit diese die grenzüberschreitende Gewinnzuordnung regeln	Nein	

Neuer OECD TP-Doku-Standard - **LOCAL FILE (I)**

	Inhalt	bisher typischerweise in Doku enthalten	Key issues
I. Inländische Geschäftseinheit	Beschreibung der **Managementstruktur** und **Organigramm** der inländischen Geschäftseinheit und Beschreibung der natürlichen **Personen**, an die das inländische Management **berichtet**, sowie der **Staaten**, in denen diese Personen **ansässig** sind	Nein	
	Beschreibung der **Geschäftstätigkeit**, der **Geschäftsstrategie** und der wesentlichen **Mitbewerber** der inländischen Geschäftseinheit, einschließlich Hinweis darauf, ob und gegebenenfalls inwieweit die inländische Geschäftseinheit in **Umstrukturierungen der Geschäftstätigkeit** oder **Übertragungen immaterieller Werte** beteiligt oder von ihnen betroffen war	Nicht in diesem Umfang und Detaillierungsgrad	etwaige Funktionsverlagerungen bzw Entschädigungspflichten werden aufgezeigt
II. Transaktionsbezogene Informationen	– Beschreibung der wesentlichen **konzerninternen Geschäftsvorfälle** – **Höhe der Vergütungen für die konzerninternen Geschäftsvorfälle (Inbound/Outbound)** der lokalen Geschäftseinheit aufgeschlüsselt nach dem **Staat des ausländischen Transaktionspartners** – Identifizierung der an den einzelnen Transaktionsarten beteiligten **verbundenen Unternehmen**	Im Wesentlichen Ja	
	– Detaillierte transaktionsbezogene **Vergleichbarkeits- und Funktionsanalyse** der lokalen Geschäftseinheit und des verbundenen Transaktionspartners, einschließlich etwaiger **Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren** – Hinweis auf die **geeignetste Verrechnungspreismethode** pro Transaktion und **Begründung für Methodenwahl** – Begründung für die Wahl der **„tested party“** – Konkrete **Anwendung** der gewählten **Verrechnungspreismethode** – Gegebenenfalls Begründung für Durchführung **Mehrjahresanalyse** – Auflistung/Beschreibung allfälliger **Comparables**, einschließlich Beschreibung der **PLIs**, der **Suchstrategie** und der **Datenquelle** – Beschreibung allfälliger **Vergleichbarkeitsanpassungen** (zB Anpassungsrechnungen) – Begründung der **Angemessenheit** der Verrechnung – Zusammenfassung der zu Grunde liegenden **Finanzinformationen**	Im Wesentlichen Ja	

Neuer OECD TP-Doku-Standard - **LOCAL FILE (II)**

	Inhalt	bisher typischerweise in Doku enthalten	Key issues
II.	Kopien aller wesentlichen **konzerninternen Vereinbarungen**, die von der inländischen Geschäftseinheit abgeschlossen wurden	Ja, wenn vorhanden	
II.	Kopien bestehender unilateraler und bi-/multilateraler **APAs** und anderer **Vorabzusagen („Tax Rulings“)**, die mit den Transaktionen **in Zusammenhang stehen**	Nein	
III. Finanz-informationen	**Jahresabschluss** der lokalen Geschäftseinheit	Nein, aber vorhanden	
III. Finanz-informationen	Information über die **Verknüpfung** zwischen den bei Anwendung der Verrechnungspreismethode verwendeten **Finanzdaten** einerseits und dem **Jahresabschluss** andererseits	Nein	
III. Finanz-informationen	Übersichtstabelle über die einschlägigen **Finanzdaten** der in der Analyse verwendeten Vergleichsgrößen und die **Quellen**, denen diese Daten entnommen wurden.	Nicht in diesem Umfang	

Sonstiges § 10 ff VPDG; § 49b FinStrG

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

- **Sprache**
  - Die gesamte Dokumentation ist grundsätzlich in einer im Abgabenverfahren **zugelassenen Amtssprache oder in englischer Sprache** zu führen.
  - BMF wird ermächtigt, mit Verordnung das Führen von Teilen des **CbCR in englischer Sprache** vorzusehen.
- **Strafen (§ 49b FinStrG)**
  - Sind nur für **länderbezogene Berichterstattung (CbCR)** wie folgt vorgesehen:
    - Bei nicht fristgerechter Übermittlung oder wenn meldepflichtige Punkte der Anlagen 1 bis 3 nicht oder unrichtig übermittelt werden liegt ein **Finanzvergehen** vor.
    - Geldstrafe von **bis zu 50.000,00 €** (bei grober Fahrlässigkeit bis zu 25.000,00 €).
    - **Fahrlässige Übermittlung** unrichtiger Daten ist nach dieser Bestimmung nicht strafbar.
    - Weiters wird ein **Ausschluss einer gerichtlichen Verfolgung** angeordnet.

Vorschlag zur Änderung der EU-Rechnungslegungs-RL

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

CbCR – Veröffentlichungspflicht

ÖGWT
IHR SERVICE-NETZWERK

- Laut **OECD-Empfehlung** sollen die CbCR-Daten **vertraulich** bleiben.
- Die **EU** plant hingegen eine **Veröffentlichungspflicht** zur Wahrung zusätzlicher Transparenzanforderungen und der öffentlichen Kontrolle (vgl Vorschlag zur Änderung der Rechnungslegungs-RL, 2013/34/EU, COM(2016) 198 final vom 12.4.2016).
- Ziel ist die Pflicht zur **Veröffentlichung eines „Ertragsteuerinformationsberichts“** („report on income tax information“); Ausnahme Bankensektor etc.
- Veröffentlichungspflicht soll **auch für nicht-europäische multinationale Unternehmen** gelten, die in Europa über mindestens eine Niederlassung tätig sind.
- Eine länderweise Aufschlüsselung der Daten hat nur für EU-Staaten sowie für bestimmte Steuergebiete, die in einer - noch zu entwickelnden - EU „Black List“ geführt werden, zu erfolgen. Für alle übrigen **Drittlandsgeschäfte** sollen die Informationen **aggregiert** wiedergegeben werden.
- Die Veröffentlichung soll in einem **Unternehmens-register** sowie über die **Websites der Unternehmen** (für mindestens fünf Jahre) erfolgen.
- Die Einhaltung der Veröffentlichungspflichten wird auch der **Wirtschaftsprüfer** bestätigen müssen.

Inhalt des Ertragsteuerinformationsberichts

- **brief description of the nature of the activities**
- **number of employees**
- **net turnover (incl. the turnover made with related parties)**
- **profit (loss) before income tax**
- **income tax accrued (current year)**
- **income tax paid**
- **accumulated earnings**

Fragen?

Unterlagendownload auf unserer Homepage unter
www.oegwt.at → Veranstaltungen → Oberösterreich